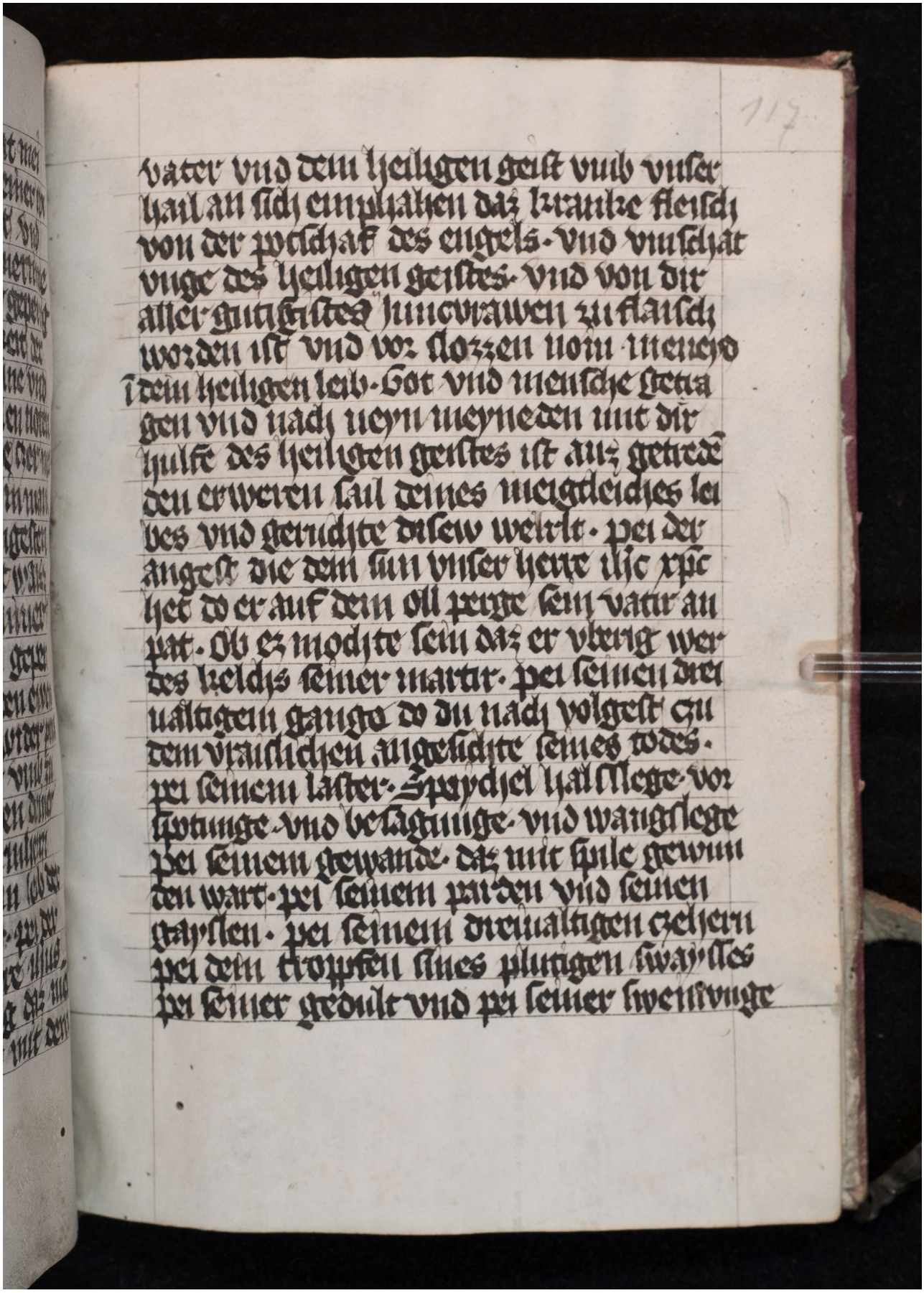
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vater vnd dem heiligen geist vmb vnser
hail an sich emphahen daz kranke fleisch
von der potschaf des engels. vnd vmschat
vnge des heiligen geistes. vnd von dir
aller gutigistes juncvrawen zu flaisch
worden ist vnd vor slozzen nom meneyd
ī dem heiligen leib. Got vnd mensche getra
gen vnd nach neyn meyneden mit dir
hulfe des heiligen geistes ist auz getredē
den erweren sail deines meigtleiches lei
bes vnd geruchte disew weirlt. pei der
angest die dem sun vnser herre ihc xpc
het do er auf dem oll perge sein vatir an
pat. Ob ez mochte sein daz er vberig wer
des kelchs seiner martir. pei seinen drei
ualtigem gange do du nach volgest czu
dem vraislichen angesichte seines todes.
pei seinem laster. Spaychel halsslege. vor
spotunge. vnd besagunge. vnd wangslege
pei seinem gewande. daz mit spile gewun
den wart. pei seinem parden vnd seinen
gayslen. pei seinem dreiualtigen czehern
pei dem troppfen sines plutigen swaysses
pei seiner gedult vnd pei seiner swenkunge